



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS

UMSETZUNG DES KUPIERVERBOTES – EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT

KURZER RÜCKBLICK: AUFBAU DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT

TIERHALTERERKLÄRUNG

Stand: Mai 2022

Risikoanalyse Kupierverzicht

- 1 Erhebung von Schwanz-/Ohrverletzungen
- 2 Beurteilung der Risikofaktoren im Betrieb
 - 2.1 Beschäftigung
 - 2.2 Stallklima
 - 2.3 Gesundheit und Fitness
 - 2.4 Wettbewerb um Ressourcen
 - 2.5 Ernährung
 - 2.6 Struktur und Sauberkeit der Bucht
- 3 **Zusätzliche Erläuterungen** (zu Angaben, die mit einem * gekennzeichnet sind)
- 4 **Beispiele für Optimierungsmaßnahmen**

- Nachweis der Unerlässlichkeit für Betriebe, in denen weiterhin kupierte Schweine gehalten werden
- Erstellt vom Tierhalter/Tierarzt oder Berater
- Teil1: Enthält eine halbjährliche Erfassung von Schwanz- und Ohrverletzungen je Produktionsstufe
- Teil 2: Aufdeckung von Optimierungsmaßnahmen
- Teil 3: Zusätzliche Erläuterungen
- Teil 4: Beispiele



TIERHALTERERKLÄRUNG

Tierhalter-Erklärung (Gültigkeit: 12 Monate)

VVO-Nr. _____

Saugferkel Aufzuchtferkel Mastschweine

Betrieb: _____

Anschrift: _____

1. In meinem Schweinebetrieb wurde heute eine Risikoanalyse abgeschlossen.
Diese umfasst folgende Bereiche:
- Ermittlung des Mittelwerts der Schwanz-/Ohrverletzungen der letzten 12 Monate
 - Beurteilung der Risikofaktoren im Betrieb
 - Beschäftigung
 - Stallklima
 - Gesundheit und Fitness
 - Wettbewerb um Ressourcen
 - Ernährung
 - Struktur und Sauberkeit der Bucht
2. In meinem Schweinebetrieb ist für den Gesamtbestand das Kürzen der Schwänze derzeit unerlässlich, da ...
- a)
- ... in meinem Betrieb Schwanz-/Ohrverletzungen in folgenden Produktionsstufen aufgetreten sind (jeweils > 2 % der Tiere in den letzten 12 Monaten)
 Saugferkel Aufzuchtferkel Mastschweine
- Geeignete Optimierungsmaßnahmen wurden eingeleitet.
- oder
- b)
- ... aus einem/mehreren Fremdbetrieb/en die Unerlässlichkeit dargelegt wurde, (eine/mehrere) entsprechende gültige Tierhalter-Erklärung/en liegt/liegen vor.
- und/oder (nicht Zutreffendes streichen)
- 3.
- In meinem Schweinebestand wird nachweislich die erforderliche Anzahl¹ unkupierter Tiere gehalten.

- Erklärung über den Abschluss einer Risikoanalyse
- Erklärung darüber, aufgrund wessen Betriebs das Kürzen der Schweine unerlässlich ist
- Erklärung über den Einstieg in den Kupierverzicht



MAßNAHMENPLAN

VVO-Nr: _____
 Betrieb: _____
 Anschrift: _____

Nutzungsgruppe¹

Saugferkel Aufzuchtferkel Mast- / Aufzuchtschweine

I. Angaben Tierhaltererklärungen 2019 bis 2021

Angabe Tierhaltererklärung 2019	<input type="checkbox"/> 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) <input type="checkbox"/> 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb - THE liegt vor) <input type="checkbox"/> 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
Angabe Tierhaltererklärung 2020	<input type="checkbox"/> 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) <input type="checkbox"/> 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb - THE liegt vor) <input type="checkbox"/> 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
Angabe Tierhaltererklärung 2021	<input type="checkbox"/> 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) <input type="checkbox"/> 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb - THE liegt vor) <input type="checkbox"/> 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
<p>Wenn im Zeitraum der letzten beiden Jahre (Juli 2019 bis Juli 2021) immer wieder Schwanz- und Ohrbeiß (>2%) aufgetreten ist (2a-Einstufung auf THE 2020 und 2021), sind zusätzlich die untenstehenden Abschnitte II bis IV vollständig auszufüllen¹. Für Betriebe, die seit Juli 2020 <2% Verletzungen erfasst haben und in der Tierhaltererklärung 2021 als 2b oder 3 eingestuft sind, ist der Maßnahmenplan nicht verpflichtend auszufüllen.</p>	

- Notwendig wenn zwischen Juli 2019 und Juli 20221 immer wieder:
 - über 2 % Schwanz- und Ohrverletzungen aufgetreten sind
 - THE: 2a Betriebe

- **Nicht** notwendig, wenn seit Juli 2020
 - unter 2 % Schwanz- und Ohrverletzungen aufgetreten sind Grenze 2 %
 - THE: 2b oder 3 Betriebe



**VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT**

OSTALBKREIS

UMSETZUNG DES KUPIERVERBOTES – EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT

Stand im Ostalbkreis?

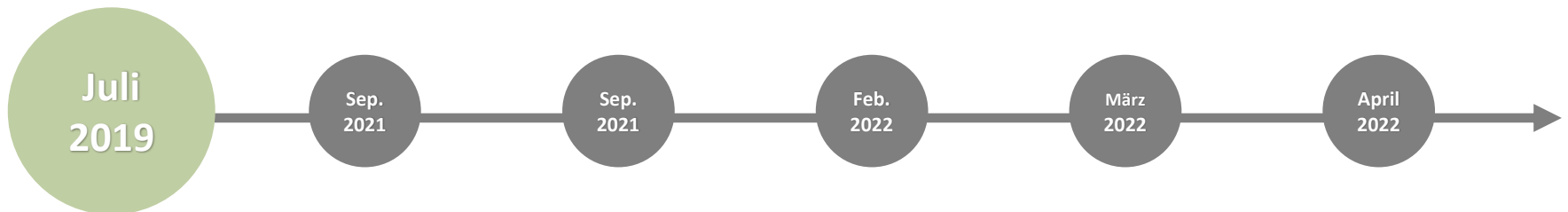


EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

Umsetzung
des Nationalen Aktions-
plans Kupier-
verzichts



Infoschreiben
an alle schweine-
haltenden
Betriebe im
Ostalbkreis



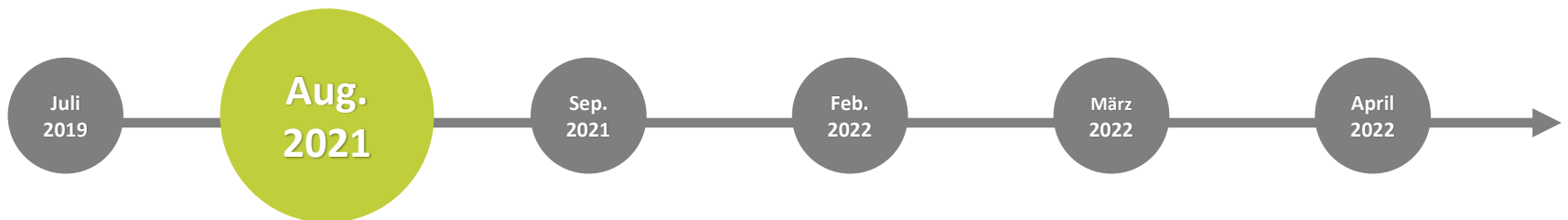


EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

Erlas
Ermittlung des
Einstieges in den
Kupierverzicht



Checklisten und
Berichtspflicht



ERLASS: EVALUIERUNG UMSETZUNG DES NATIONALEN AKTIONSPLANS

- Eingang 02.08.2021
- Betriebsbesuche in Schweinehaltenden Betrieben
- Anlage Checkliste und Berichtstabelle
- Bericht bis 28.02.2022



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS

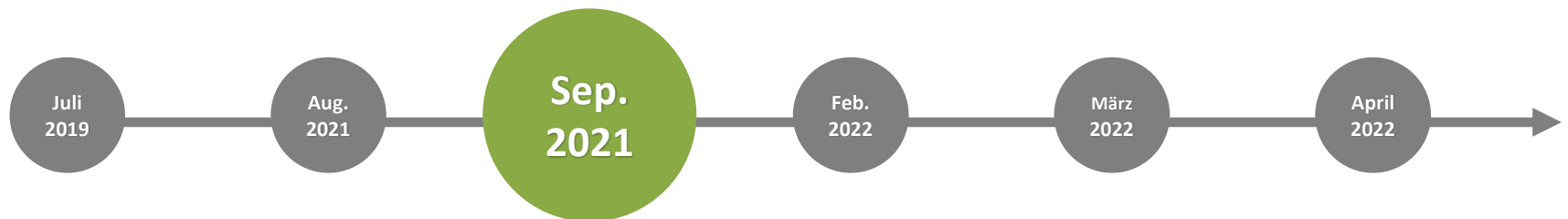
EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

Teil 1: Evaluation der aktuellen Situation

Anschreiben an alle
schweinehaltenden
Betriebe im
Ostalbkreis

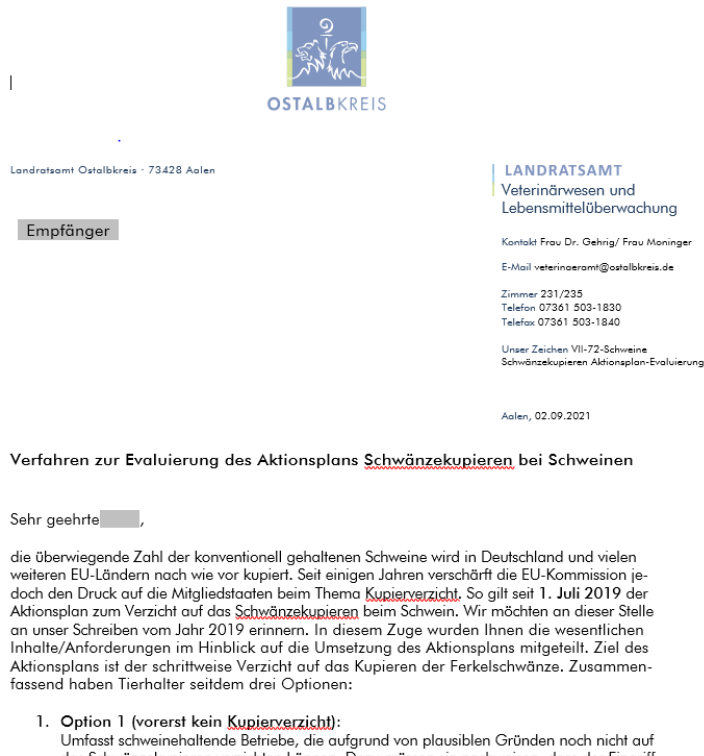


Datenerhebung





EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG



Anschreiben aller registrierten Schweinehalter im Landkreis

- Informationen über den Nationalen Aktionsplan Kupierverzicht
- Bitte um Zusendung der Tierhaltererklärungen und Risikoanalysen
- Anlage: Vordrucke
- Anlage: Fragebogen



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

Fragenbogen zur Evaluierung der Umsetzung des Aktionsplans zum Verzicht auf das Schwänzekupieren bei Schweinen

Rücksendung an:	Betrieb: _____
Landratsamt Ostalbkreis	Name: _____
GB Veterinärwesen und	Straße und Hausnummer: _____
Lebensmittelüberwachung	PLZ und Ort: _____
Julius-Bausch-Str. 12	HIT-Reg.-Nr.: _____
73430 Aalen	

A. Für alle schweinehaltenden Betriebe:

- 1) Halten Sie noch Schweine? ja nein
- o Wenn nein: füllen Sie bitte beigefügte Erklärung zur Aufgabe der Schweinehaltung aus.
 - o Wenn ja: weiter zu Nummer 2.
- 2) Welche Option trifft auf den o.g. Betrieb zu?
- o Es wird auf das Kupieren der Schwänze verzichtet und es werden ausschließlich unkupierte Schweine gehalten (weiter zu Punkt B)
 - o Es werden ausschließlich kupierte Schweine gehalten (weiter zu Punkt C) x
 - o Es werden sowohl kupierte als auch unkupierte Schweine gehalten (weiter zu Punkt D)

B. Für Betriebe die auf das Kupieren der Schwänze verzichten und ausschließlich unkupierte Schweine halten:

Anlage Fragebogen

Dieser enthält Fragen zu:

- Produktionsstufen der Betriebe
- Tierzahl je Produktionsstufe
- Stand jedes Betriebs beim Ein- und Umstieg



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS

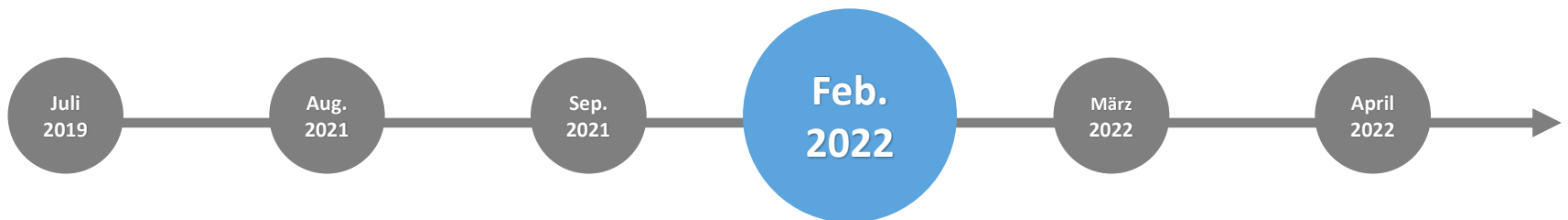
EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

**Teil 1: Evaluation
der aktuellen
Situation**

Ende der
Datenerhebung



522 Rückmeldung





**VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT**

OSTALBKREIS

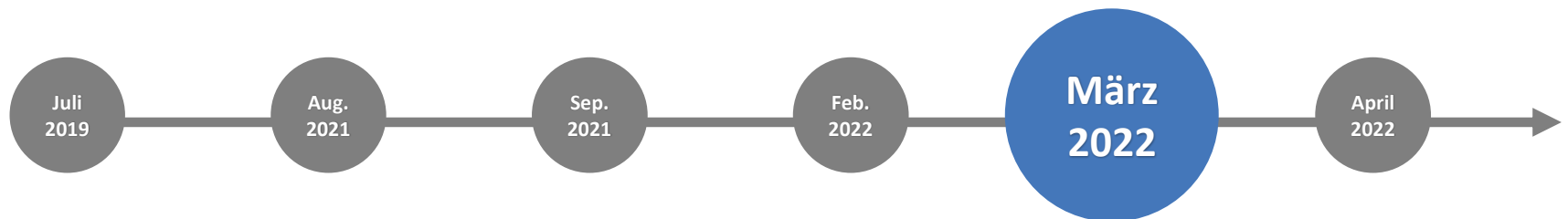
EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

Teil 2: Sammlung von Erfahrungs- berichten

Erhebung Daten
bei Betrieben mit
unkupierten
Schweinen



Checkliste





EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

Aktionsplan Schwänzekupieren: unkupierte Schweine	
Datum	
Name	
Schweinehalter	Rechtsform
	Straße
	PLZ, Ort
Betriebsstättennummer	

Produktionsrichtung	
Haltungsform	
Rasse/Genetik Eber	
Rasse/Genetik Sau	
Gruppengröße	
Buchtengröße	
Impfung (Durchfallerreger)	
Fütterung (Futterqualität/Futtermangel/Weizenanteil)	
Wühlmaterial (Haferkleie tgl./ <u>zusätzl. Zeosan</u> /Gesteinsmehl/Fischmehl/ <u>Wühlerde</u>)	
Beschäftigungsmaterial	
<u>Tränkesystem</u>	
ab welchem Alter treten Probleme auf (wann wird gebissen /2 Wellen)	
Opfertiere	
Tätertiere	
getroffene Maßnahmen (<u>Umstellen</u> /Täter finden/kleine Buchten/ Nachbar wechseln/Strohauslauf/neues Beschäftigungsmaterial)	

Checkliste enthält Fragen zu:

- Produktionsrichtung
- Haltungsform
- Genetik
- Gruppengröße
- Fütterung
- Beschäftigungsmaterial
- Tränkesysteme



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

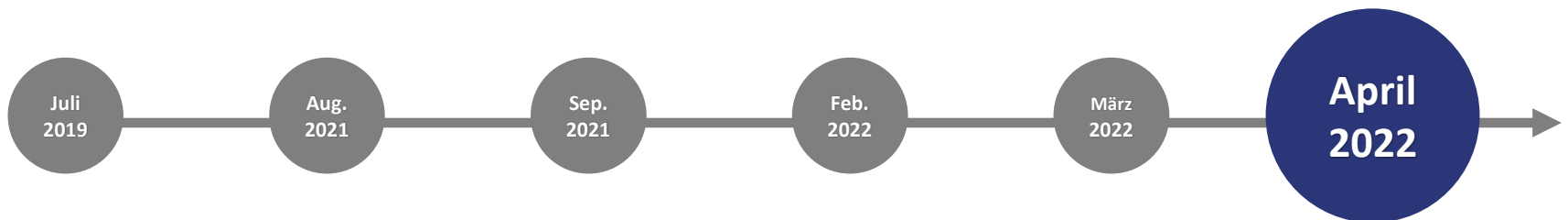
OSTALBKREIS

EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG

Beendigung der
Datenerhebung



Datenanalyse





EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 1. DATENERHEBUNG





EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 2. DATENANALYSE

erster Schritt

deskriptive Auswertung der Daten aus Teil 1 (Fragebogen und Risikoanalyse)



zweiter Schritt

Auswertung der Daten aus den Risikoanalysen aller Produktionsstufen mithilfe eines allgemeinen linearen Modells (GLM)



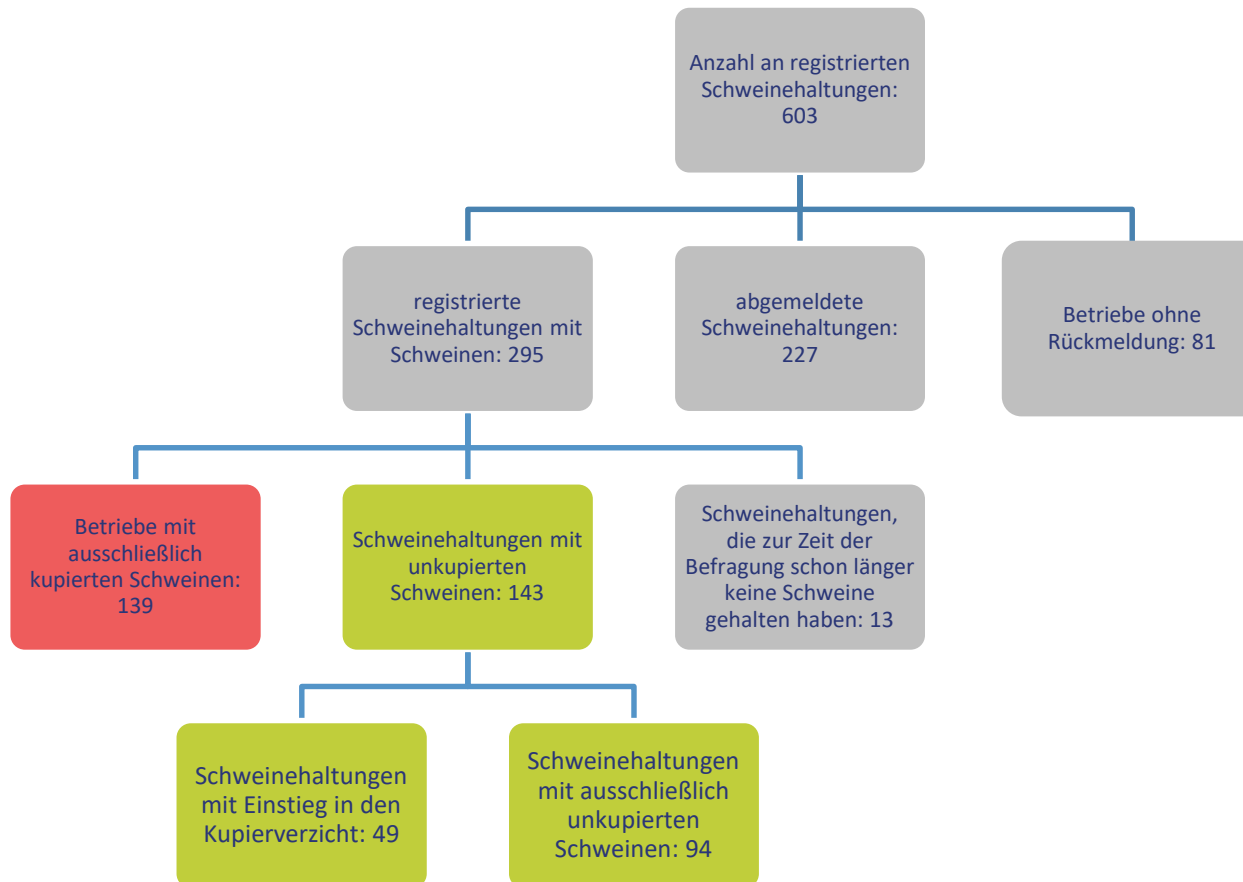
dritter Schritt

deskriptive Auswertung der Daten aus Teil 2 (Checkliste der Vor-Ort-Besuche)



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 3. ERGEBNISSE – DESKRIPTIVE AUSWERTUNG

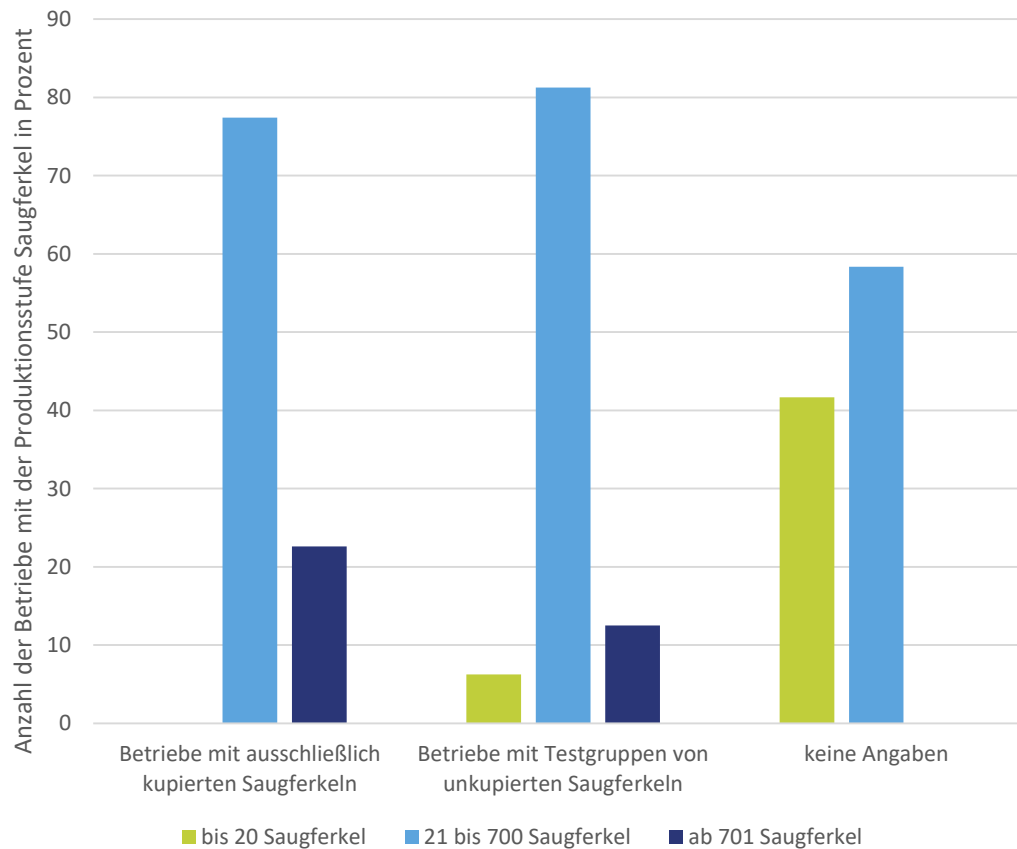
Übersicht über
das Verhältnis
der Betriebe und
den Einstieg in
den Kupier-
verzicht





EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 3. ERGEBNISSE DER DESKRIPTIVEN AUSWERTUNG

Vergleich Produktionsstufe Saugferkel

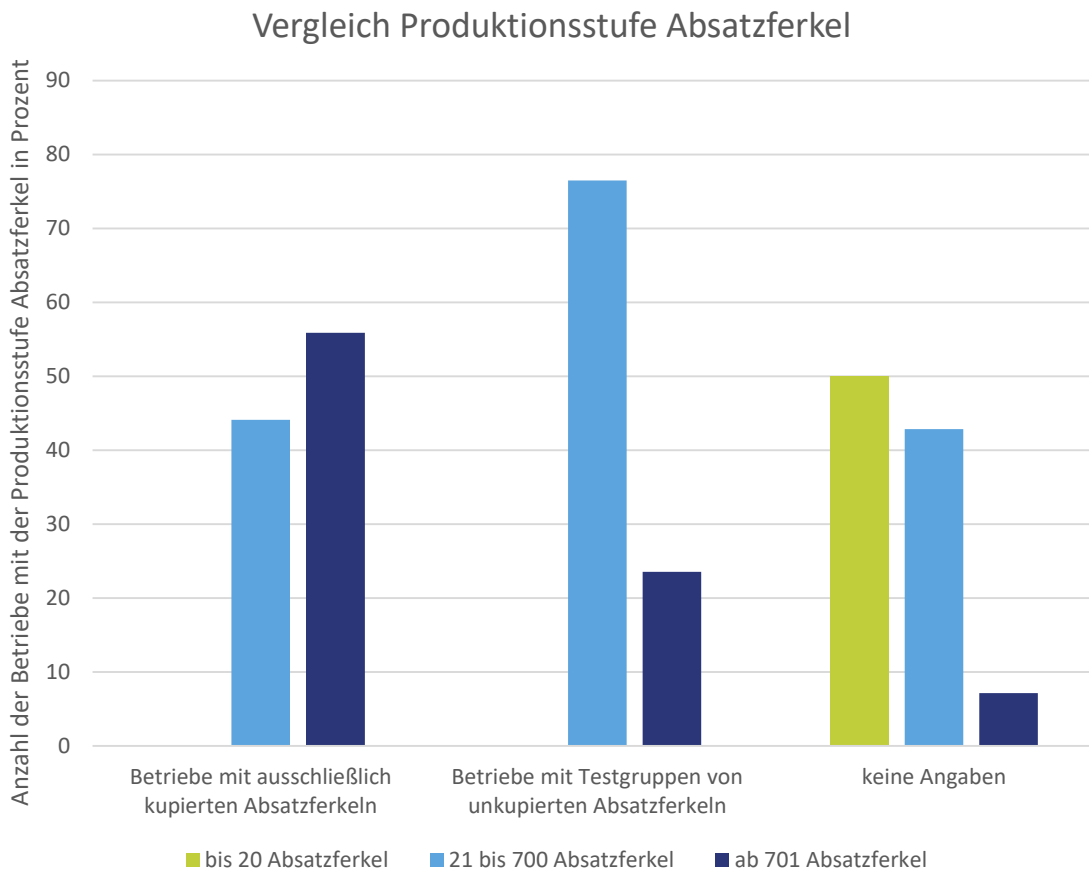


Produktionsstufe Saugferkel:

Vergleich von Betrieben mit ausschließlich kupierten Schweinen und Betrieben mit Testgruppen von unkupierten Schweinen.



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT - 3. ERGEBNISSE DER DESKRIPTIVEN AUSWERTUNG



Produktionsstufe Absatzferkel:

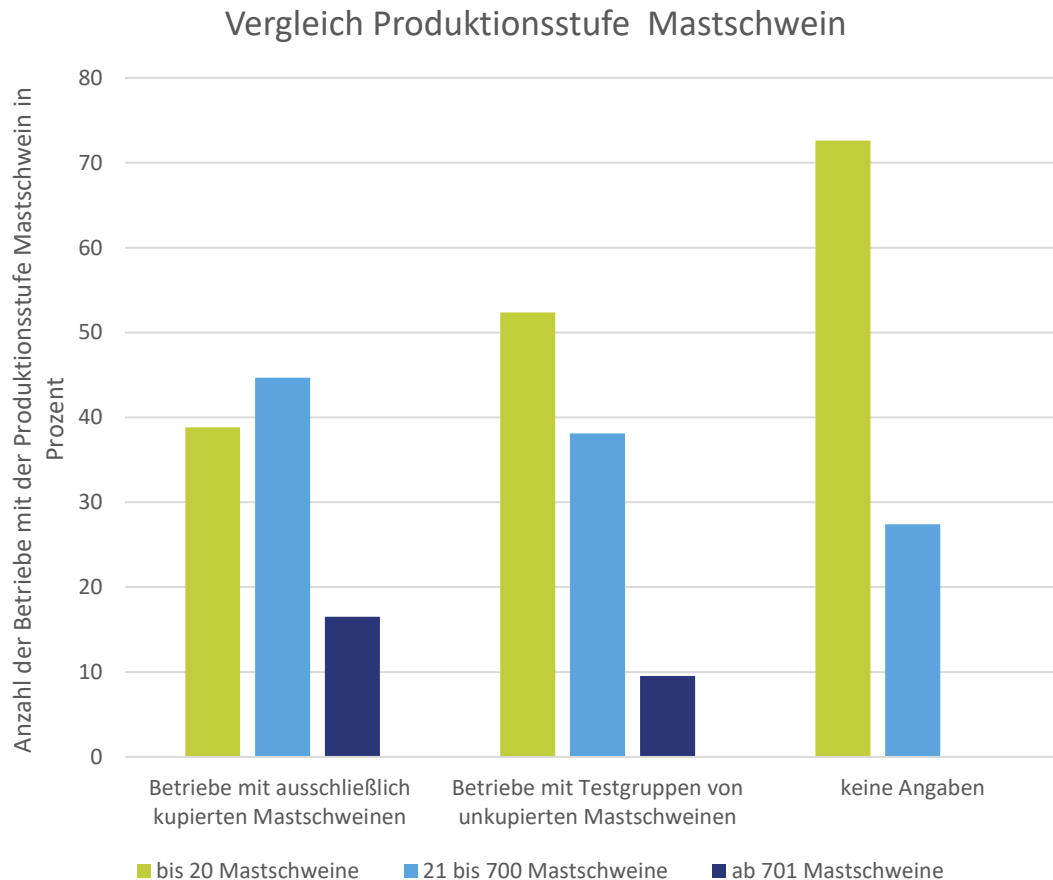
Vergleich von Betrieben mit ausschließlich kupierten Schweinen und Betrieben mit Testgruppen von unkupierten Schweinen.



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT - 3. ERGEBNISSE DER DESKRIPTIVEN AUSWERTUNG

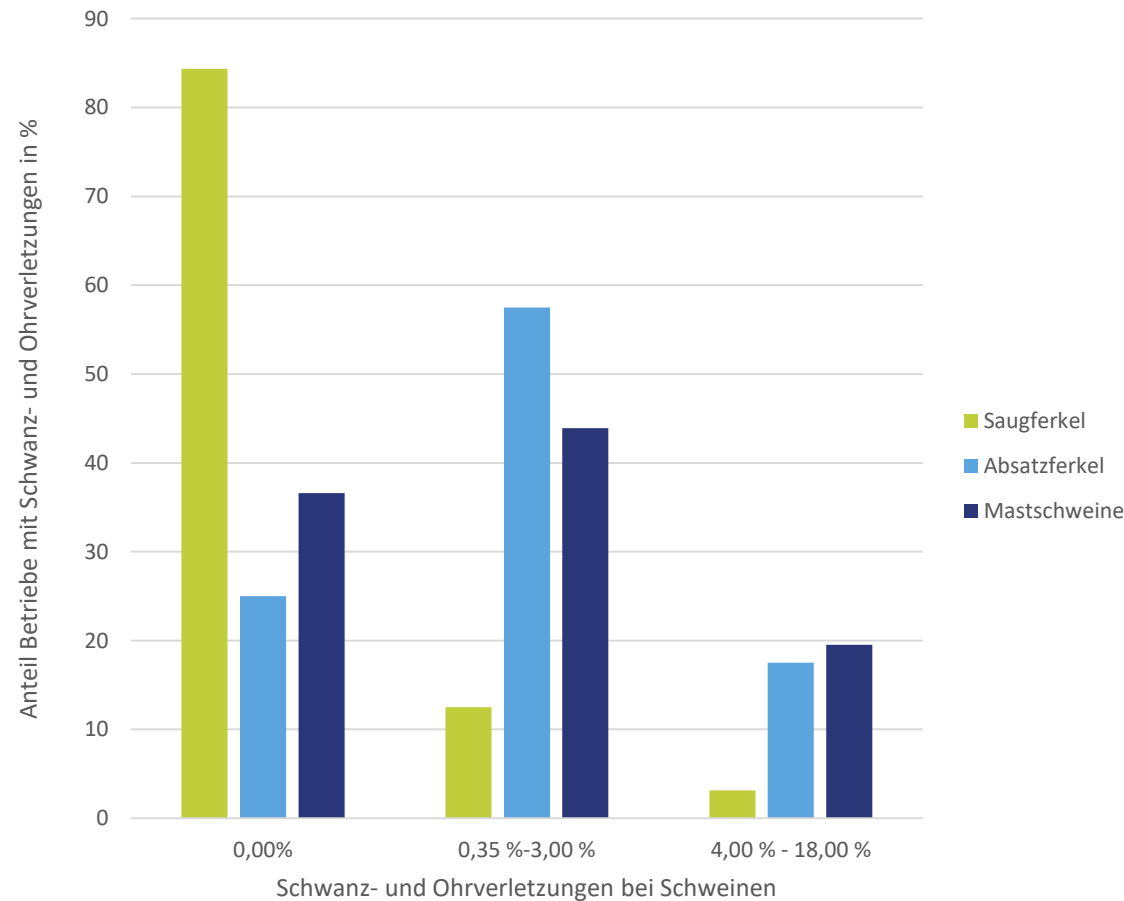
Produktionsstufe Mastschwein:

Vergleich von Betrieben mit ausschließlich kupierten Schweinen und Betrieben mit Testgruppen von unkupierten Schweinen.





EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 3. ERGEBNISSE DER DESKRIPTIVEN AUSWERTUNG



Übersicht über das
Verhältnis von Schwanz- und
Ohrverletzungen



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 4. ERGEBNISSE DER DATEN MIT GLM (TEIL 1)

Variablen	signifikant (p-Wert < 0,01)
Stallklima: schlechte Lufttemperatur	nein
Stallklima: schlechte Luftqualität	nein
Stallklima: Husten	nein
Stallklima: Tränenfluss	nein
schlechte Gesundheit	nein
Wettbewerb um Wasser	signifikant
Wettbewerb um Futter	nein
Wettbewerb aufgrund unterschiedlicher Größe	nein
Struktur der Buchten: fehlende Sauberkeit	nein
es liegt kein Stroh, Heu oder Silage als Beschäftigungsmaterial vor	signifikant
Produktionsstufe	signifikant



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 4. ERGEBNISSE DER DATEN MIT GLM

Von elf Variablen, waren **drei signifikant**:

Variablen	signifikant (p-Wert < 0,01)
Wettbewerb um Wasser	signifikant
es liegt kein Stroh, Heu oder Silage als Beschäftigungsmaterial vor	signifikant
Produktionsstufe	signifikant



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT - 5. ERGEBNISSE DER ERFAHRUNGSBERICHTE

Betriebsstruktur der Betriebe mit unkupierten Schweinen:

Betriebe mit ausschließlich unkupierten
Schweinen:

- Ferkelerzeuger und gemischte Betriebe mit 35 bis 180 Sauen sowie reine Mastbetriebe mit bis zu 180 Schweinen

Betriebe mit Testgruppen von
unkupierten Schweinen:

- Ferkelerzeuger und gemischte Betriebe mit bis zu 250 Sauen und Mastbetriebe mit bis zu 170 Schweinen



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 5. ERGEBNISSE DER ERFAHRUNGSBERICHTE

Genannte Faktoren für das erfolgreiche Halten von unkupierten Schweinen:

- ausreichend Platz
- ausreichend Beschäftigungsmaterial wie Heu, Stroh oder Luzerne

Ergriffenen Maßnahmen bei Verletzungen:

- Separation
- verstärkt Beschäftigungsmaterial

Schwierigkeiten:

- Grund für das Auftreten von Schwanz- und Ohrverletzungen zu ermitteln



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 6. DISKUSSION

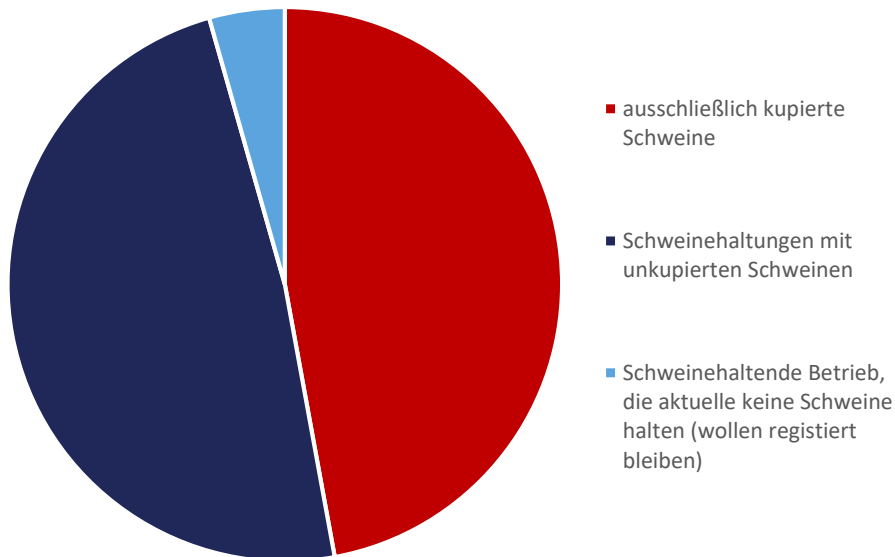
Schwanz- und Ohrverletzungen

- Ursache der Verletzungen wurde nicht weiter differenziert
 - Schwanz- und Ohrverletzungen
 - Schwanzbeißen
- Es gibt Studien über den Zusammenhang zwischen krankheitsbedingten Ursachen wie SINS (swine inflammation and necrosis syndrome)
- oder einen Zusammenhang zwischen schlechtem Allgemeinbefinden (z. B. Pneumonie) und Schwanzbeißen nahelegen



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT - 6. DISKUSSION

Betriebsübersicht



Niedrigerer Anteil an Betrieben mit ausschließlich kupaerten Schweinen

- Anteil an schweinehaltenden Betrieben mit ausschließlich kupaerten Schweinen bei 47,12 Prozent
- Im Vergleich zu anderen Studien niedriger
- Problematik: schlechte Vermarktungschancen
- staatlich finanzielle Anreize



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT - 6. DISKUSSION

1 Erhebung von Schwanz-/Ohrverletzungen *

Bemessungsgrundlage der Erhebung/en (zur Einstufung in der Tierhalter-Erklärung) *:

im Bestand durch

Hoftierarzt Berater Tierhalter ermittelt (min. 1x /6 Monate) über folgende Tabelle *:

min. 1x pro 6 Monate Erhebung und Dokumentation			Mittelwert Anteil der Schweine mit Schwanz-/Ohrverletzungen in den vergangenen 12 Monaten
	Datum:	Datum:	
	Anteil der Schweine mit Schwanz-/Ohrverletzung (%)	Anteil der Schweine mit Schwanz-/Ohrverletzung (%)	
ein Abteil Saugferkel (i.d.R. in der Woche vor dem Absetzen)			
ein Abteil Aufzuchtferkel (i.d.R. am Anfang der Aufzucht)			
ein Abteil Aufzuchtferkel (i.d.R. am Ende der Aufzucht)			
ein Abteil Mast Schweine (i.d.R. am Anfang der Mast)			
ein Abteil Mast Schweine (i.d.R. am Ende der Mast)			

von Hoftierarzt/Berater durch SchwIP ermittelt (1x /12 Monate) Anteil der Schweine: _____%

Schlachtbefunde (1x /12 Monate, falls ermittelt) * Anteil der Schweine: _____%

Gewinnung der Daten

- Risikoanalyse: Doku von Schwanz- und Ohrverletzungen zweimal innerhalb eines Jahres
- Feststellung von ≥ 2 Prozent Schwanz- und Ohrverletzungen innerhalb eines Jahres beweist die Notwendigkeit für Kupieren.
- Tierhalter kann das Datum der Erhebung frei wählen



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT - 6. DISKUSSION

Wettbewerb um Wasser

- Einfluss auf das Vorhandensein von Schwanz- und Ohrverletzungen
- Keine Unterscheidung zwischen unterschiedlichen Tränkesystemen, Anordnungen der Tränken oder Anzahl der Schweine pro Tränke
- Weitere Studien belegen Einfluss von Wasser



EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPANS KUPIERVERZICHT – 6. DISKUSSION

Fehlen von Stroh, Heu oder Silage als Beschäftigungsmaterial

- Zusammenhang zwischen dem Fehlen von Stroh, Heu oder Silage als Beschäftigungsmaterial mit Schwanz- und Ohrverletzungen
- Andere Studien zeigen ebenfalls guten Einfluss von Stroh, Heu oder Silage als Beschäftigungsmaterial



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT

OSTALBKREIS

EVALUATION DES NATIONALEN AKTIONSPLANS KUPIERVERZICHT – 7. FAZIT

Sehr positiv:

- 48,47 Prozent der schweinehaltenden Betriebe im Ostalbkreis halten unkupierte Schweine
- Große Bereitschaft in den Kupierverzicht einzusteigen

Bedenken vor dem Einstieg:

- tierschutzrechtliche Bedenken im Hinblick auf das Ausbrechen eines akuten Schwanzbeiß-Geschehens
- finanzielle Bedenken
- Anreize wie „Tierwohl-Förderung“/„Ringelschwanz-prämie“

NOCH FRAGEN?